

Programmübersicht

15 Praxistagung: Nachhaltige Qualitätssicherung in Hochschulen

Tag 1: Donnerstag, 28. März 2019

<u>Zeit</u>	<u>Programmpunkt</u>	<u>Raum</u>
09:30	Anmeldung - Tagungsbüro	1. OG
10:00	Begrüßung: Vizepräsidentin für Studium und Lehre Prof. Dr. Evelyn Korn	+1/0020 (1. OG)
10:15	Keynote: Was ist Nachhaltigkeit? Prof. Dr. Jörg Bendix (Philipps-Universität Marburg)	+1/0020 (1. OG)
	Der Begriff der Nachhaltigkeit ist aus unserer heutigen Welt nicht mehr wegzudenken. In der Keynote werden die wichtigsten Stationen der Entwicklung des Begriffs, dahinter liegende Konzepte und Ansätze sowie deren Anwendung in verschiedenen Bereichen von Wissenschaft und Gesellschaft diskutiert. Beispiele aus dem Forschungsumfeld stellen den universitären Bezug her.	
11:15	Kaffeepause	
11:30	Workshop-Session 1	
	WS-Reihe 1: QS-Systeme: Regeln, Standardisierung, Systematisierung	
•	Governance der Qualitätssicherung: Nachhaltigkeit erwünscht? (Maria Galda, Universität zu Köln)	+2/0110
•	Studium und Lehre im QM-System der Universität Duisburg-Essen: Die (schwierige) Balance zwischen Standardisierung und Flexibilität (Dr. Heide Schmidtmann, Universität Duisburg-Essen)	(2. OG)

<u>Zeit</u>	<u>Programmpunkt</u>	<u>Raum</u>
11:30	<p><u>WS-Reihe 2: Akteure der QS: Ebenen, Zusammenspiel, Rollen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dezentrales Qualitätsmanagement im Dschungel divergierender Anforderungen (Benjamin Ditzel/ Christian Maxwill, HAW Hamburg) • Die Bedeutung von MultiplikatorInnen im Qualitätsmanagement der Goethe-Universität (Sabine Barz/ Annette Münch, Goethe-Universität Frankfurt am Main) 	+1/0120 (1. OG)
	<u>WS-Reihe 3: Herausforderungen und Erfolgsfaktoren einer nachhaltigen Qualitätssicherung</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen oder nur Information? Hürden einer nachhaltigen Qualitätssicherung (Dr. Isabel Steinhardt, Universität Kassel) • Feedbackstrukturen zwischen Qualitätssicherung und Studienberatung stärken. Wie empirische Analyse und individuelle Beratung gegenseitig voneinander profitieren (Johannes Gorges/ Dr. Edith Neuenkirch, Universität Trier) 	00/0080 (EG)
13:00	Mittagspause	
14:15	Workshop-Session 2	
	<u>WS-Reihe 1: QS-Systeme: Regeln, Standardisierung, Systematisierung</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Kumulative Gruppengespräche als qualitative Methode in der Qualitätssicherung von Studiengängen (Aline Federmann, M.A./ Dr. Helena Berg, Johannes Gutenberg-Universität Mainz) • Nachhaltige Qualitätssicherung und -entwicklung an der Universität Konstanz. Praxisbeispiele aus dem Bereich Studium und Lehre (Friedrich Haupt/ Johanna Vogt, Universität Konstanz) 	+2/0110 (2. OG)
	<u>WS-Reihe 2: Akteure der QS: Ebenen, Zusammenspiel, Rollen</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Weg zu einem nachhaltigen QM-System: Kooperation zentraler und dezentraler Akteure als wesentliches Gestaltungselement (Mareike Beuße/ Dr. Diana Casel, Hochschule Hannover) • Genese, Aufgaben, Herausforderungen des Internen Akkreditierungsausschusses an der Universität Freiburg (Stefanie Haas, M.A., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) 	+1/0120 (1. OG)
	<u>WS-Reihe 3: Herausforderungen und Erfolgsfaktoren einer nachhaltigen Qualitätssicherung</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung und -entwicklung in Studium und Lehre an der Universität Heidelberg: Ein Praxisbericht über (un-)gelöste Herausforderungen und Wirkungen (Dr. Sonja Kiko/ Dr. Kai M. Töpfer, Universität Heidelberg) • Die Zertifizierungskommission der Universität Leipzig – Die (Un)möglichkeit einer akzeptierten Zertifizierungsentscheidung (Steffi Pietschmann, Universität Leipzig) 	00/0080 (EG)
15:45	Kaffeepause	

<u>Zeit</u>	<u>Programmpunkt</u>	<u>Raum</u>
16:15	Keynote: Nachhaltige Qualitätssicherung in der Praxis: Mehr als nur ein (Qualitäts-)Managementkonzept?	+1/0020 (1. OG)
	Prof. Dr. Tobias Scheytt (Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg)	
	Das Qualitätsmanagement in Hochschulen hat in der jüngeren Vergangenheit eine rasante Entwicklung erlebt. Durch Implementierung ausgereifter Systeme der Qualitätssicherung und durch die Entstehung einer Profession von QualitätsmanagerInnen allein wird Qualitätsmanagement allerdings noch nicht nachhaltig. Nachhaltigkeit ergibt sich vielmehr aus einer angemessenen organisationalen Verankerung und einer praktischen Klugheit der Akteure im Qualitätsmanagement. Die Keynote skizziert einige Bestimmungsmomente für die erfolgreiche – und das heißt hier: nachhaltige – Einbettung von Qualitätssicherung in den Alltag des Hochschulmanagements. Zurückgegriffen wird dafür auf organisationstheoretische Denkmäler und einige empirische Forschungsprojekte zu Qualitätsentwicklung und Hochschulgovernance.	
17:50	Stadtführung Marburg Treffpunkt auf dem Marktplatz, Dauer: 1 Stunde	
19:00	Conference Dinner (gemäß Voranmeldung)	TTZ*
	*Technologie- und Tagungszentrum Marburg, Software-Center 3, 35037 Marburg	

Tag 2: Freitag, 29. März 2019

<u>Zeit</u>	<u>Programmpunkt</u>	<u>Raum</u>
08:30	Anmeldung/Kaffee	1. OG
09:00	Postersession im Disqusformat	
	Kurzvorstellung aller Posterbeiträge im Plenum (1-2 Minuten je Posterbeitrag: insgesamt max. 15 Minuten)	+1/0020 (1. OG)
	<ul style="list-style-type: none"> • Poster 1: Die Zusammenarbeit von zentralen und dezentralen Akteuren einer Hochschule am Beispiel des Beschwerde-/Feedbackmanagements (Daniel Hemmelmann, Technische Hochschule Mittelhessen) • Poster 2: Entwicklungspotenziale in Studiengängen heben, fördern, anstoßen (Andrea Schmid, TH Wildau) • Poster 3: Starker Start ins Studium: Nachhaltige Qualitätssicherung durch Zentrenstruktur (Sabine Barz und Annette Münch, Goethe-Universität Frankfurt am Main) • Poster 4: Transparente und nachhaltige QM-Prozesse im Bereich Studium und Lehre der Universität Bonn (Stefan Krüger/ Daniel Pickert, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn) • Poster 5: Nachhaltige Qualitätssicherung in den Physikstudiengängen an der Uni Leipzig: Das Project Physic Teaching (Annett Krüger/ Christian Chmelik/ Michael Ziese, Universität Leipzig) 	anschl. 2. OG

<u>Zeit</u>	<u>Programmpunkt</u>	<u>Raum</u>
	<ul style="list-style-type: none"> Poster 6: Dialog on demand: Qualitative Datenerhebung in der Qualitätssicherung der Philipps-Universität Marburg (Sabrina Zeiter, Philipps-Universität Marburg) 	
10:15	Kaffeepause	
10:45	Workshop-Session 3	
	<u>WS-Reihe 1: QS-Systeme: Regeln, Standardisierung, Systematisierung</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> Das QM-System Lehre an der FAU: „Zum Äußersten greifen und miteinander reden“ (Magdalena Lieb, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) Qualitätssicherung on demand: Das QS-System der Philipps-Universität Marburg (Florian Hofmann, Philipps-Universität Marburg) 	+2/0110 (2. OG)
	<u>WS-Reihe 2: Akteure der QS: Ebenen, Zusammenspiel, Rollen</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> Reibungspunkte und Zusammenspiel: Entwicklung von nachhaltiger Qualitätskultur durch das Engagement von zentralen und dezentralen Akteuren. (Dr. Rebekka Fleiner-Martin/ Dr. Franca Fuchs/ Dagmar Schacht, Universität Hamburg) Der interaktive Perspektivenwechsel als Ansatz für eine nachhaltige Qualitätssicherung (Dr. Mathis Heinrich/ Dr. Nina Meister, Philipps-Universität Marburg) 	+1/0120 (1. OG)
	<u>WS-Reihe 3: Herausforderungen und Erfolgsfaktoren einer nachhaltigen Qualitätssicherung</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> Über den Nutzen kooperativen Handelns in der Studiengangsentwicklung (Dr. Andreas Fritsch, Universität Greifswald & Susanne Lippold, M.A., Ruhr-Universität Bochum) Qualitätssicherung durch ein Statistikportal: Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit (Raphaela Berghöfer, Technische Hochschule Mittelhessen) 	00/0080 (EG)
12:15	Kaffeepause	
12:45	Abschlussplenum	+1/0020 (1. OG)
	Zusammenführen der Themen aus den drei Workshops Diskussion zentraler Elemente einer nachhaltigen Qualitätssicherung	
14:00	Ausklang mit Kaffee & Imbiss	
<p>Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL17037 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung/Veranstaltung liegt bei den AutorenInnen.</p>		
<p>Qualitätspakt Lehre Für ein richtig gutes Studium</p> <p>GEFÖRDERT VOM</p> <p>Bundesministerium für Bildung und Forschung</p> <p>Diese Veranstaltung wird durch den Ursula-Kuhlmann-Fonds unterstützt.</p>		
<p>Philipps Universität Marburg</p>		